

## Neuer Ratgeber für Patienten

Der „Bundesverband der implantologisch tätigen Zahnärzte in Europa“ (BDIZ) hat kürzlich einen neuen Patientenratgeber mit dem Titel: „Implantate – auch etwas für mich?“ veröffentlicht. Das Interesse der Patienten an Implantaten ist in der Vergangenheit enorm gestiegen. Dem Interesse und eventuellen Fragen rund um Nutzen, Risiken und Kosten eines Zahnimplantats will der BDIZ somit nachkommen. Die Patienten finden Hinweise zu Aussehen, Anwendung und Funktion von Implantaten, zur Einheilung im Knochen, zu Behandlungserfolgen sowie zu möglichen Gründen für Misserfolge. „Eine Garantie gibt es in der Medizin nicht, auch das wollen wir bewusst machen. Unser Ziel war nicht, eine Werbebroschüre zu verfassen, sondern sachliche Aufklärung zu bieten und auch die Patientenberatungsstellen der Landes Zahnärztekammern als Anlaufstelle



für weitere Aufklärung einzubeziehen“, so BDIZ-Geschäftsführer Dr. Helmut B. Engels.

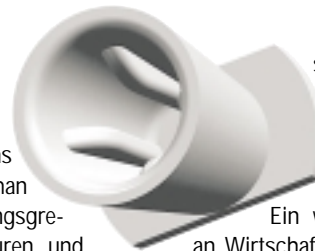
### tipp:

Der Patientenratgeber des BDIZ wird an Zahnärzte, Zahnkliniken und Patientenberatungsstellen zu einem Selbstkostenpreis von 40,00 € je 50 Exemplare abgegeben. Bestellt werden können die Broschüren per Fax: 02 28/9 35 92 46 oder E-Mail unter [BDIZev@t-online.de](mailto:BDIZev@t-online.de)

## Implantatsystem statt hoher Kosten

Nach Entwicklung des Systems Q-Implant® im Jahre 1998 stellte man sich schon damals im Entwicklungsgremium, bestehend aus Ingenieuren und Zahnärzten, die wichtige Frage der Kostenstruktur und Effizienz einer Behandlung. Gerade hier findet Q-Implant® in seiner Konzeption und Strategie einen wichtigen Hintergrund und das ohne Abstriche in Qualität und Funktionalität. Eine vergleichende Kostenaufstellung zeigt dies eindeutig – hier an Hand eines Einzelzahnimplantates mit VMK-Krone:

Durchschnittliche Kosten eines herkömmlichen Implantatsystems (rein Systembezogen): 500–650 Euro. Demgegenüber steht ein Preis für Q-Implant® von 100–115 Euro! Ein Unterschied, der sich um so mehr auswirkt, je größer und umfangreicher die implantologische Planung wird – und somit mehrere Implantate anfallen. Folgerichtig ist eine Kosteneinsparung von bis zu 535 Euro pro Implantat zu realisieren – ungeachtet des abfließenden Cashflow, der Finanzbindung durch hohe Lagerhaltung des Behandlers bei alternativen Implantat-



systemen sowie der Gefahr der Insolvenz des Patienten bei Rechnungsstellung.

Ein weiterer Pluspunkt an Wirtschaftlichkeit des Q-Implant® Systems der Firma Trinom Titanium besteht auch auf Seiten der Laborkosten. Durch die Grundidee des Systems – back to the roots – ist es gelungen, die Laborkosten eines implantatgetragenen Zahnersatzes ohne Nachteile für Behandler und Labor zu senken – sodass auch hier im Durchschnitt 20–30 Prozent an Behandlungskosten eingespart werden können. Diese Punkte zusammen ergeben ein umfangreiches Behandlungs- und Wirtschaftlichkeitskonzept, bei dem sowohl Patient als auch Behandler im Mittelpunkt stehen! Aus diesem Grund ist die Zahl der Q-Implant®-Anwender auch in den letzten Jahren auf nationalem und internationalem Niveau mehrfach potenziert.

### tipp:

Nähere Informationen erhalten Sie unter Tel.: 07 21/93 27 00, Fax: 07 21/2 49 91 oder E-Mail: [trinom@trinom.com](mailto:trinom@trinom.com)

*Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.*